

Alfred-Weber-Institut
für Wirtschaftswissenschaften

Studienführer Economics



RUPRECHT - KARLS - UNIVERSITÄT
H E I D E L B E R G

Impressum

Herausgeber:
Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften
Der Geschäftsführer
Bergheimer Str. 58
69115 Heidelberg

Stand: September 2019

Vorbemerkung:

Die folgenden Hinweise sollen Studierenden erste Informationen und Hilfestellungen zum Studium (B.Sc. Economics (Politische Ökonomik) und M.Sc. Economics) vermitteln. Die rechtlich verbindliche Grundlage für die Studiengänge bilden alleine die entsprechenden Prüfungsordnungen, Studienordnungen und die Modulhandbücher.

Bitte beachten Sie, dass die in dem vorliegenden FAQ dargestellten Informationen lediglich den gegenwärtigen Stand der Umsetzung der aktuellen Prüfungsordnung abbilden.

Die vorliegenden Informationen beziehen sich auf die:
Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Bachelor-Studiengang Economics (Politische Ökonomik) vom 7. August 2006 in der aktuellen Fassung.

Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Master-Studiengang Economics vom 27. März 2009 in der aktuellen Fassung.

Inhalt

Willkommen am AWI	4
Ansprechpartner am AWI.....	6
Allgemeines & Formales zum Studium.....	10
FAQ AWI.....	13
Die Studiengänge	22
Bachelor: Hauptfach (100%)	22
Bachelor: Hauptfach (50%).....	25
Bachelor: Begleitfach (25%)	28
Bachelor: Teilzeit (100%).....	29
Master	31
Ausstattung & Möglichkeiten am AWI	35
Internationale & inneruniversitäre Kooperationen	39
Weitere Beratungsangebote & Ansprechpartner	44

Willkommen am AWI

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

ganz herzlich begrüße ich Sie am Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften. Dieser Studienführer soll Ihnen einen ersten Eindruck Ihrer Studienbedingungen vermitteln und typische Fragen rund um das Studium am AWI beantworten. Zusammen mit der für Ihren Studiengang gültigen Prüfungsordnung soll Ihnen dieser Studienführer eine erste Orientierung für Ihr Studium in Heidelberg sein.

Die Wirkung Alfred Webers, des Namensgebers des Alfred-Weber-Instituts für Wirtschaftswissenschaften, beruhte nicht allein auf seinen wissenschaftlichen Werken, sondern mindestens ebenso auf seinem persönlichen Eintreten für wissenschaftliche Offenheit, Freiheit und Menschenwürde. Dieser Tradition fühlt sich das AWI mit seinen neun Lehrstühlen und zwei Arbeitsgruppen bis heute in Lehre und Forschung eng verbunden. Im Mittelpunkt stehen unter der thematischen Überschrift „Politische Ökonomik“ insbesondere die Themenschwerpunkte Institutionenökonomik und Behavioral Economics.

In der Lehre geht das AWI konsequent moderne Wege. Seit der Neuorientierung auf die „Politische Ökonomik“ im Jahr 2006 hat das AWI als eines der ersten Institute der Universität Heidelberg auf das Bachelor- und Mastersystem umgestellt. Am AWI studieren und forschen heute ca. 1200 Studierende und Doktoranden.

Der Schwerpunkt der Forschung am Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften liegt auf einer behavioristischen und institutionellen Ausrichtung der Volkswirtschaftslehre. Die Hauptthemen sind Umwelt- und Ressourcenökonomik, Spiel- und Entscheidungstheorie, experimentelle Ökonomik und Behavioral Economics, Arbeit und Humankapital, Wirtschaftswachstum und Entwicklung, empirische Wirtschaftsforschung und die Vergleichende Politische Ökonomie. Die Entwicklungsökonomik profitiert von der engen Verzahnung mit dem Südasien-Institut, für die Umweltökonomik wurde ein eigener Forschungsschwerpunkt eingerichtet. Am AWI spielt die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses eine große Rolle. Von ihr zeugt eine große Anzahl von hervorragenden Absolventen und qualitativ heraus-

ragenden Promotionen. Der angelsächsischen Tradition folgend, sollen Forschung und Lehre am AWI vom kreativen Potential ausgezeichneter Nachwuchswissenschaftler profitieren. Diese zeigen in beiden Bereichen vielfach höchste Produktivität und intensives Engagement. Daher hat das AWI sechs Juniorprofessuren in den Bereichen Umwelt- und Ressourcenökonomik, Mikroökonomik, Makroökonomik, Empirische Wirtschaftsforschung und in Kooperation mit dem Mannheimer Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) eine Juniorprofessur für Arbeitsmarkt geschaffen. Die Forschungsleistung des AWI konnte stark von der Exzellenzinitiative profitieren, insbesondere durch eine zusätzliche W3 Professur für Behavioral Economics sowie mehrere Postdocs.

Seit 2009 ist das AWI zusammen mit den beiden anderen Instituten der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaft in einem gemeinsamen Gebäude auf dem Campus Bergheim untergebracht. Glanzstück ist die neue Campus-Bibliothek Bergheim, die die Bestände der drei Institute mit der UB-Lehrbuchsammlung der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften vereinigt. 350.000 Bände, 450 laufende Fachzeitschriften und 300 Arbeitsplätze stehen für Mitarbeiter und Studierende bereit.

Insgesamt verhilft dieser Standort zu einer hervorragenden Arbeits- und Lern-atmosphäre und schafft damit beste Voraussetzungen für exzellente Leistungen in Forschung und Lehre.

Ich wünsche Ihnen eine schöne und interessante Studienzeit am AWI und natürlich viel Erfolg für Ihr Studium.

Marcus Padberg
Geschäftsführer AWI

Ansprechpartner am AWI



Fachstudienberatung

Fachstudienberatung, Anerkennung von Leistungen:

Marcus Padberg, M.A.

Raum: 00.018

Telefon: +49 (0)6221-54-2904

E-Mail: marcus.padberg@awi.uni-heidelberg.de

Sprechstunde: Di 13:00 - 15:00, Do 10:30 - 12:30

Fachstudienberatung und Anerkennung von Leistungen (Bachelor und Lehramt), Teilzeitstudium:

Fabian Pohl, B.Sc.

Raum: 00.018b

Telefon: +49 (0)6221-54-2902

E-Mail: fabian.pohl@awi.uni-heidelberg.de

Sprechstunde: Mo 13:00 - 14:00, Mi 9:00 - 10:00

Prüfungsamt

Vom Prüfungsamt werden in Zusammenarbeit mit dem jeweils zuständigen Prüfungsausschuss die Prüfungen in den Studiengängen organisiert. Damit ist das Prüfungsamt für alle Prüfungsangelegenheiten zuständig, wie z.B. auch Ausstellung von Zeugnissen und ist auch erster Ansprechpartner bei allen prüfungstechnischen Anliegen.

Bachelorstudiengang (A-H), Masterstudiengang & Lehramt:

Jutta Bramm

Raum: 00.017a

Telefon / Fax: +49-(0)6221-54-2915 / +49-(0)6221-54-2959

E-Mail: jutta.bramm@awi.uni-heidelberg.de

Sprechstunde: Mo+Di 12:30-14:30; Mi+Do 09:30-11:30; freitags geschlossen

Bachelorstudiengang (I-Z):

Silvia Sparn-Haida

Raum: 00.017

Telefon / Fax: +49 (0)6221-54-2911 / +49-(0)6221-54-2959

E-Mail: silvia.sparn-haida@awi.uni-heidelberg.de

Sprechstunde: Mo+Di 12:30-14:30; Mi+Do 09:30-11:30; freitags geschlossen

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss ist ein Gremium am Fachbereich einer Hochschule, welches über prüfungsrelevante Fragen entscheidet. In der Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges ist der genaue Aufgabenbereich und die Zusammensetzung des Ausschusses geregelt. Umgesetzt werden die Entscheidungen des Prüfungsausschusses vom jeweils zuständigen Prüfungsamt.

Vorsitzende: Prof. Dr. Switgard Feuerstein (Anfragen über das Prüfungsamt)

Studiendekan

Prof. Dr. Reimut Zohlh fer

Anfragen über das Dekanat (Frau Neef):

Raum: 01.032

Telefon / Fax : +49 (0)6221-54-3445 / +49(0)6221-54-3496

E-mail: dekanat@wiso.uni-heidelberg.de

Fachschaft VWL

Es gibt an der Universität in fast jedem Institut eine eigene unabhängige Fachschaft. Dort bringen sich Studierende des Faches ehrenamtlich in das Unileben ein. Sie engagieren sich für die Verbesserung der jeweiligen Lehr- und Lernbedingungen und führen im Zusammenspiel mit dem AWI Informationsveranstaltungen wie zum Beispiel Orientierungsphasen für Erstsemester durch.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Gremienarbeit. Die studentischen Vertreter im Fakultätsrat, in der Studienkommission, im Prüfungsausschuss und in weiteren Kommissionen auf Instituts- und Fakult tsebene sind meist Fachschaftsmitglieder.

Raum: 00.014

E-Mail: fs@vwl-heidelberg.de

Internet: <http://www.vwl-heidelberg.de/>

Sitzungstermin: montags um 19:00 im Fachschaftsb ro (00.014) oder im Seminarraum 00.010

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Studierendenadministration/Serviceportal für Studierende

Allgemeine Informationen z.B. zu Rückmeldung, Beurlaubung, Exmatrikulation etc. erhalten Sie bei der Studierendenadministration in der zentralen Universitätsverwaltung.

Seminarstr. 2
Raum 35
69117 Heidelberg
Telefon: +49 (0)6221-54-5454
E-Mail: studium@uni-heidelberg.de
Internet: www.uni-heidelberg.de/studium

Allgemeines & Formales zum Studium



Prüfungsordnung

Ein Studium braucht verbindliche Regeln, um z.B. festzulegen welche Inhalte vermittelt werden und in welcher Form Prüfungen und Studium organisiert werden. Jeder Studiengang hat daher seine eigene Prüfungsordnung. Maßgeblich für das

Studium ist die bei der Einschreibung geltende Prüfungsordnung.

Da die Prüfungsordnung alle verbindlichen Regelungen beinhaltet, ist es wichtig, sich bereits bei Beginn des Studiums mit ihr vertraut zu machen.

Das Modulhandbuch

Das Modulhandbuch basiert auf der Prüfungsordnung. Die Lerninhalte des Studiengangs sind in Form von Modulen organisiert. Es werden hier nicht nur die konkreten Leistungen aufgeführt, sondern auch die jeweils zugeordneten Leistungspunkte und Semesterwochenstunden.

Das Modulhandbuch gibt einen Überblick über die Qualifikationsziele des jeweiligen Studiengangs, die zu erwerbenden Kompetenzen und Lernziele. Modulhandbücher und Prüfungsordnungen der jeweiligen Studiengänge sind auf der Homepage des AWI (Rubrik Studium) zu finden.

Modulbeschreibungen

Die Modulbeschreibung ist Teil des Modulhandbuchs und damit auch Teil der Prüfungsordnung und muss parallel zum Studienverlaufsplan gelesen werden. Die Modulbeschreibung gibt Auskunft über den Namen des Moduls, den Veranstaltungstyp (d.h. Vorlesung, Vorlesung mit Übung, Seminar), die Anzahl der Leistungspunkte und die innerhalb des Moduls zu erwerbenden Kompetenzen. Außerdem wird in der Modulbeschreibung zwischen Pflichtmodul und Wahlmodul unterschieden. Pflichtmodule müssen alle belegt und bestanden werden. Sie bilden die

Grundlagen für spätere Vertiefungen. Wahlmodule ermöglichen jedem Studierenden eine persönliche Schwerpunktsetzung, sowohl innerhalb der Wirtschaftswissenschaft als auch im interdisziplinären Bereich.

Der Studienverlaufsplan

Der Studienverlaufsplan stellt grafisch dar, wie das Studium eines Studiengangs idealerweise durchgeführt werden kann. Es handelt sich hierbei um eine nichtverbindliche Empfehlung. Dies soll jedem Studierenden eine individuelle und flexible Ausgestaltung des Studiums ermöglichen. Die Semesteranzahl bis zum Erwerb des jeweiligen Studienabschlusses ist nicht begrenzt.

LSF

Unter <http://lsf.uni-heidelberg.de> findet man LSF (Lehre, Studium, Forschung). Es handelt sich hierbei um das Informationssystem der Universität Heidelberg. Die Anmeldung erfolgt mittels Uni-ID. Das LSF System bietet eine Vielzahl von Funktionen, von denen im Folgenden einige zentrale kurz vorgestellt werden sollen. Weitere detaillierte Dokumentationen sind zu finden auf der LSF Startseite → wichtige Informationen → Hilfe zur Anmeldung.

Allgemeine Verwaltung

Hier können die persönlichen Kontaktdaten eingesehen und geändert werden. Außerdem werden hier die für viele LSF Funktionen benötigten Tan-Nummern erstellt und als Liste verfügbar gemacht.

Prüfungsverwaltung

Eine zentrale Funktion von LSF ist die Prüfungsverwaltung. Dies beinhaltet sowohl Klausuran- und abmeldungen, als auch eine Übersicht über bereits absolvierte Prüfungen. Hieraus ergibt sich auch der ebenfalls einsehbare Notenspiegel.

Veranstaltungsverwaltung / Vorlesungsverzeichnis

In LSF können alle Veranstaltungen der Universität eingesehen werden. Sie sind nach Fakultäten bzw. zentralen Einrichtungen sortiert. Hier können Informationen zu Inhalt und Ablauf der Lehrveranstaltungen gefunden werden. Gleichzeitig können Vorlesungen, Übungen und Seminare auch einem persönlichen Stundenplan hinzugefügt werden. Dieser kann gespeichert und ausgedruckt werden. Eine vorherige Anmeldung zu Vorlesungen und Übungen ist im AWI in der Regel nicht notwendig.

Studiumsverwaltung

Über die Studiumsverwaltung können Bescheinigungen erstellt werden und auch BAföG und sonstige Gebührendaten eingesehen werden. Über diese Funktion kann auch die Rückmeldung für das jeweils folgende Semester durchgeführt werden.

E-Learning: „Moodle“

Unter <http://elearning2.uni-heidelberg.de/> findet man die E-Learning Plattform „Moodle“ der Universität Heidelberg. Die Anmeldung erfolgt mittels Uni-ID. Die E-Learning Plattform ist nach Fakultäten unterteilt, und weiterhin in einzelne Kurse aufgegliedert. Der entsprechende Kursname und der zugehörige Zugangsschlüssel wird i.d.R. in den Vorlesungen, Übungen bzw. Seminaren bekannt gegeben. Weitere Informationen zu Funktionsumfang und eine Anleitung sind in einer „Kurzanleitung für Studierende“ auf der Moodle Startseite hinterlegt.



Im Studium

Muss ich die Module in der im Studienverlaufsplan angegebenen Reihenfolge absolvieren?

Der Studienverlaufsplan stellt nur eine Empfehlung zum optimalen Studienablauf dar. Jedem Studierenden ist es frei überlassen, die Module in der von ihm gewünschten Reihenfolge zu absolvieren. Besonders zu beachten sind jedoch die Regelungen für die Orientierungsprüfung Modul PÖ1a „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ im Bachelorstudiengang.

Was ist die Orientierungsprüfung?

Die Orientierungsprüfung ist ein vorgezogener Teil der Bachelor Prüfung nach § 3 Abs. 5 der Prüfungsordnung. Im Studiengang B.Sc. Economics (Politische Ökonomik) ist dies das Modul PÖ1a „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“. Bei Nichtbestehen dieser Prüfungsleistung wird maximal ein Wiederholungsversuch gewährt. Spätestens bis Ende des dritten Fachsemesters muss das Modul abgeschlossen sein. Dies gilt für alle drei Studiervarianten des Bachelorstudiengangs Economics (Politische Ökonomik) (100%, 50%, 25%).

Im Masterstudiengang Economics gibt es keine Orientierungsprüfung.

Welche Vorgaben gibt es für das Modul PÖ1e Interdisziplinäre Perspektiven im B.Sc. Economics (Politische Ökonomik)?

Hier besteht freie Wahl von benoteten wissenschaftlichen Veranstaltungen, die im Rahmen von Bachelorstudiengängen der Universität Heidelberg angeboten werden und nicht Pflichtmodule des B.Sc. Economics (Politische Ökonomik) sind. Mindestens 14 Leistungspunkte sind aus den Studiengängen B.A. Soziologie oder B.A. Politische Wissenschaften zu erbringen. Veranstaltungen des Instituts für Politikwissenschaften oder des Max-Weber-Instituts für Soziologie können erst ab Bestehen der Orientierungsprüfung des B.Sc. Economics (Politische

Ökonomik) belegt werden. Die weiteren 20 Leistungspunkte können aus dem wissenschaftlichen Gesamtangebot aller Bachelorstudiengänge der Universität Heidelberg erbracht werden, unter Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen Regelungen. Aus dem Lehrangebot des B.Sc. Economics (Politische Ökonomik) sind hier ausschließlich Veranstaltungen wählbar, die grundsätzlich auch dem Vertiefungsmodul Wirtschaftswissenschaften zugeordnet werden können, sofern das Vertiefungsmodul Wirtschaftswissenschaften (PÖ4d) mit den erforderlichen Leistungspunkten abgeschlossen ist.

Grundsätzlich muss hier eine benotete wissenschaftliche Prüfungsleistung erbracht werden. Reine „Sitzscheine“ und Sprachkurse oder Leistungen der Schlüsselkompetenzen sind hier nicht als Prüfungsleistung anrechenbar.

Welche Vorgaben gibt es für das Modul MScE3a Interdisziplinäres Wahlmodul im Masterstudiengang Economics?

Hier besteht freie Wahl von wissenschaftlichen Veranstaltungen, die im Rahmen von Studiengängen der Universität Heidelberg angeboten werden und nicht Pflichtmodule des B.Sc. Economics (Politische Ökonomik), des M.Sc. Economics oder wirtschaftswissenschaftliche Pflichtleistungen des Lehramtsstudiengangs Politikwissenschaft/Wirtschaftswissenschaft sind. Die Prüfungsleistungen können aus dem Gesamtangebot der Universität Heidelberg erbracht werden, unter der Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen Regelungen. Reine Sitzscheine und Sprachkurse sind hier nicht als Prüfungsleistung anrechenbar.

Gibt es eine Höchststudiendauer bzw. Studienzeitbegrenzung?

Nach Bestehen der Orientierungsprüfung gibt es keine Begrenzung der Studienzeit, solange grundsätzlich Prüfungsanspruch besteht.

Muss ich mich für Veranstaltungen am AWI anmelden bzw. gibt es eine Belegpflicht?

Nein. Die Vorlesungen und Übungen des AWI können i.d.R. ohne vorherige Anmeldung besucht werden. Einzige Ausnahme bilden Seminare, hierzu muss die Anmeldung beim Dozenten erfolgen. Je nach Lehrstuhl bzw. Arbeitsgruppe kann das Anmeldeverfahren variieren.

Prüfungsangelegenheiten

Wie kann ich mich für Klausuren an- bzw. abmelden?

Die Klausuranmeldung erfolgt über LSF mit Hilfe Ihrer Uni-ID. Jeder Prüfungstermin hat einen eigenen Anmeldezeitraum. Zuvor muss eine einmalige Registrierung beim Prüfungsamt des AWI stattfinden. Hierzu füllen Bachelorstudierende und Studierende anderer Fakultäten/Fachfremde einen rosafarbenen Antrag auf Zulassung zur Prüfung aus und geben diesen mit einem handgeschriebenen Lebenslauf inkl. Foto im Prüfungsamt ab. Masterstudierende verwenden den orangefarbenen Antrag auf Zulassung zur Prüfung. Studierende im Lehramtsstudiengang Politikwissenschaft/Wirtschaftswissenschaften verwenden die hellblaue Ausfertigung. Fachfremde Studierende nutzen hierfür den ebenfalls rosafarbenen Antrag zur Registrierung am AWI.

Wie lange habe ich Zeit um mich für eine Klausur an- bzw. abzumelden?

Die Zeiträume für die Klausur An- bzw. Abmeldung werden rechtzeitig auf der Homepage des AWI veröffentlicht. In der Regel weisen die Dozenten in den Veranstaltungen auf die entsprechenden Termine hin. Eine Nichtteilnahme an einer Prüfung trotz bestehender Anmeldung wird als nichtbestandene Prüfungsleistung gewertet (Note 5,0).

Muss ich die Klausur am Ende der Vorlesungszeit (1. Termin) mitschreiben?

Das AWI bietet zu jeder Vorlesung zwei unabhängige Klausurtermine an. In der Regel findet der erste Klausurtermin im Zeitraum der letzten Vorlesungswoche und der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der zweite Termin findet i.d.R. im Zeitraum der letzten vorlesungsfreien Woche und der ersten Vorlesungswoche des folgenden Semesters statt. Für die Teilnahme am zweiten Termin ist die Teilnahme am ersten Termin keine Voraussetzung.

Werde ich, wenn ich eine Klausur nicht bestanden habe automatisch zum nächstmöglichen Termin angemeldet?

Nein, eine automatische Anmeldung erfolgt am AWI nicht. Für jeden Prüfungstermin ist eine neue Anmeldung erforderlich.

Was muss ich tun wenn ich krankheitsbedingt an einer oder mehreren Klausuren nicht teilnehmen kann?

Im Krankheitsfall muss ein ärztliches Attest die Prüfungsunfähigkeit bescheinigen. Es ist zu beachten, dass während des auf dem Attest ausgewiesenen Zeitraums keine Prüfungsleistungen erbracht werden können. Falls doch Klausuren mitgeschrieben werden, können diese nicht gewertet werden. Im Falle einer frühzeitigen Genesung muss vor Antritt einer Klausur die Prüfungsfähigkeit durch einen Arzt bescheinigt werden. Es muss immer das Original eines Attestes eingereicht werden. Auf dem Attest muss die Matrikelnummer, die Fachrichtung des Studiums und der Veranstaltungsname der Klausur vermerkt werden. Das Attest muss spätestens drei Tagen nach der Klausur beim Prüfungsamt vorliegen.

Kann ich bereits bestandene Prüfungsleistungen wiederholen?

Ein Verbesserungsversuch für bereits bestandene Leistungen ist nicht möglich. Wurde eine Prüfungsleistung einmal erbracht, so ist die entsprechende Note endgültig.

Wie werden Klausurtermine am AWI koordiniert/ Wer ist für die Koordination der Klausurtermine am AWI zuständig?

Herr Pohl ist für die Koordination der Klausurtermine des AWI zuständig (fabian.pohl@awi.uni-heidelberg.de).

Wie erfahre ich Klausurergebnisse?

Nach der Korrektur werden die Ergebnisse in LSF veröffentlicht. Bei Rückfragen ist der Prüfer bzw. der prüfende Lehrstuhl zu kontaktieren. Die Termine zur Klausureinsicht werden auf der AWI-Homepage und/oder auf der Homepage des entsprechenden Lehrstuhls veröffentlicht.

Wo finde ich die Notenverteilung meiner Klausuren? Wie erfahre ich den Durchschnitt der Klausur?

Notenverteilungen oder Durchschnittsnoten können von dem Prüfer oder dem prüfenden Lehrstuhl veröffentlicht werden.

Kann ich mir im Wahlbereich die anzurechnenden Leistungen aussuchen?

Sollten im wirtschaftswissenschaftlichen oder interdisziplinären Wahl-

bereich mehr Leistungen erbracht worden sein als notwendig, gilt für die Wertung als Prüfungsleistung die chronologische Reihenfolge der Erbringung.

Wie kann ich Prüfungs- und Studienleistungen von anderen deutschen oder ausländischen Hochschulen anrechnen lassen?

Für die Anerkennung von Prüfungsleistungen sind Herr Padberg (alle Studiengänge des AWI) und Herr Pohl (Bachelor und Staatsexamen) zuständig. Die Rahmenbedingungen sind in §7 ff. der jeweiligen Prüfungsordnung geregelt. Zunächst ist zu prüfen, ob eine Leistung grundsätzlich anerkennungsfähig ist. Danach muss eine entsprechende Bewertung der Leistung vorgenommen werden. Bei Leistungen, welche im Rahmen von ECTS Punkten bzw. im Europäischen Referenzrahmen erbracht wurden, werden diese i.d.R. mit den entsprechenden ECTS Punkten im Falle einer Anrechnung im Wahlbereich übernommen.

Kann ich mein Transcript of Records auch als PDF per Email bekommen?

In LSF unter den Unterpunkten Prüfungsverwaltung → Notenspiegel kann eigenständig ein Transcript of Records als PDF Dokument ausgedruckt werden.

Wo und wann gebe ich meine Abschlussarbeit ab?

Abschlussarbeiten können während der Sprechstunde im Prüfungsamt bei Frau Sparn- Haida (Raum 00.017) oder bei Frau Bramm (Raum 00.017a) abgegeben werden.

Muss ich, während ich auf Prüfungsergebnisse warte/ nach Abgabe der Abschlussarbeit noch immatrikuliert bzw. rückgemeldet sein?

Eine Immatrikulation ist nur notwendig, falls die Leistung nicht bestanden wurde und wiederholt werden muss.

Muss ich mich nach bestandener Prüfung, d.h. nach Erwerb aller Leistungspunkte und Prüfungsleistungen, bei der Studierendenadministration der Zentralen Universitätsverwaltung abmelden, um mein Studium zu beenden?

Nach bestandener Prüfung, also nach erfolgreicher Erbringung aller Leistungen, findet die Exmatrikulation automatisch zum Ende des Se-

mesters statt. Auf Antrag kann eine vorzeitige Exmatrikulation erfolgen. Die zuständige Stelle ist die Studierendenadministration bzw. das Studentensekretariat der Zentralen Universitätsverwaltung in der Seminarstr. 2.

Erhalte ich eine relative Note bzw. gibt es ein Ranking meines Abschlusses?

Nach erfolgreich beendetem Studium kann auf Antrag beim Prüfungsamt jeweils zu Semesterende eine Bescheinigung erstellt werden, die Auskunft über die relative Abschlussnote (ECTS-Note) gibt. Die entsprechende Regelung findet sich in der Prüfungsordnung (§11 Abs. 7).

Wann kann ich damit beginnen meine Bachelorarbeit zu schreiben und welche Voraussetzungen gibt es?

Formal müssen die Module PÖ1a „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“, PÖ2a „Mikroökonomik“ und PÖ3a „Makroökonomik“ erfolgreich absolviert sein. Anschließend kann formal zu jedem Zeitpunkt begonnen werden. Details sind jedoch mit dem Betreuer abzustimmen.

Teilzeitstudium

Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen, um ein Teilzeitstudium zu absolvieren?

Das Teilzeitstudium richtet sich ausschließlich an Studierende des Bachelorstudiengangs Economics (Politische Ökonomik), denen aus individuellen Gründen kein Vollzeitstudium möglich ist. Diese Gründe können ganz unterschiedlich sein, so z.B. die Erziehung eines Kindes, die Pflege eines Angehörigen oder eine Berufstätigkeit.

Nach erhaltener Zulassung sind in einem persönlichen Gespräch mit der Fachstudienberatung die Gründe für ein Teilzeitstudium genauer zu erläutern. Bisher nicht immatrikulierte Interessenten bewerben sich regulär für den Vollzeit-Studiengang bis 15.7. eines Jahres. Nach erhaltener Zulassung ist ein Termin mit der Studienberatung des AWI zu vereinbaren. Dort wird geprüft, ob die Voraussetzungen für ein Teilzeitstudium gegeben sind.

Bereits immatrikulierte Studierende vereinbaren während der Rückmeldefrist einen Termin mit der Studienberatung.

Interessenten wenden sich während der Sprechzeit oder per Email an Herrn Pohl (Raum 00.018b).

Hauptfach 50%

Welches Fach stellt die Abschlussdokumente des Studiums aus?

Für die Erstellung der Abschlussdokumente wie Zeugnis und Bachelorurkunde ist jeweils das Fach zuständig, in dem die Bachelorarbeit geschrieben wurde.

Career Service/Schlüsselkompetenzen

Praktika

Gibt es während des Studiums ein Pflichtpraktikum?

In den Bachelorstudiengängen mit Economics (Politische Ökonomik) als Hauptfach (100% und 50%) gibt es ein Pflichtpraktikum im Umfang von mindestens vier Wochen. Bei Bedarf kann eine Bescheinigung über das Pflichtpraktikum für den Praktikumsgeber erstellt werden. Ansprechpartner hierfür ist Herr Menn (Raum 00.017c) während seiner Sprechzeit. Im Bachelor Begleitfach (25%) sowie im Master Economics gibt es kein Pflichtpraktikum.

Welche Praktika können für das Modul PÖ2d Berufsorientierende Qualifikationen II angerechnet werden? In welcher Form muss das Praktikum absolviert werden?

Genaueres kann dem Merkblatt zur Anerkennung von Praktika entnommen werden:

<http://www.uni-heidelberg.de/md/awi/institut/praktikum.pdf>

Ansprechpartner für Anrechnungen von Praktika ist Herr Menn.

Wird alternativ zum Praktikum auch eine abgeschlossene Berufsausbildung angerechnet?

Eine abgeschlossene Berufsausbildung kann nicht als äquivalent zum Praktikum behandelt werden. Genauere Informationen hierzu können beim AWI-Career Service eingeholt werden. Ansprechpartner ist Herr Menn (Raum 00.017c) während seiner Sprechzeit.

Kursveranstaltungen des Career Service der Universität

Welche Sprachkurse kann ich mir für das Modul PÖ2d Berufsorientierende Qualifikationen II anrechnen lassen und wo finden diese statt?

Grundsätzlich sind alle Sprechkurse des zentralen Sprachlabors (ZSL) der Universität Heidelberg erkenntungsfähig. Es handelt sich hierbei entweder um Sprachkurse, welche speziell für Studierende des AWI angeboten werden oder um allgemeine Sprachkurse. Allgemeine Informationen zum Sprachlabor unter: <http://www.uni-heidelberg.de/zsl/>
Weitere Details finden sich in LSF. Für die Anerkennung anderer Sprachkurse sind Herr Padberg und Herr Pohl zuständig.

ECONLIST

Gibt es einen E-Mailverteiler für Studierende?

Ja, das AWI bietet hier die sogenannte ECONLIST an. Über sie informieren wir unregelmäßig Studierende über neue Angebote, Änderungen in den Studiengängen, Plätze für Auslandssemester oder auch Stellenangebote. News aus der Forschung können Sie weiterhin über den AWI-Newsletter erhalten.

Um die E-Mails der ECONLIST zu erhalten müssen Sie sich in der Verteilter eintragen. Einen Link dazu finden Sie auf der AWI-Homepage unter „Institut -> ECONLIST“.

Bewerbung M.Sc. Economics

Ist für die Bewerbung das Bachelor Zeugnis erforderlich?

Die Bewerbung kann mit einem vorläufigen Bachelor Zeugnis erfolgen. Bei der Immatrikulation muss jedoch das endgültige Abschlusszeugnis vorgelegt werden. Details zum Bewerbungsverfahren finden sich auf der Homepage des AWI.

In welcher Form ist der Nachweis der Englischkenntnisse zu erbringen?

Der Nachweis ausreichender englischer Sprachkenntnisse kann in der Regel erfolgen durch:

1) Den Test of English as a Foreign Language (TOEFL) mit mindestens

570 paper-based TOEFL-Test bzw. 230 computer-based TOEFL-Test bzw. 90 internet-based TOEFL-Test Punkten

oder

2) das International English Language Test System mit einem Ergebnis von 6,5 oder besser

oder

3) ein Cambridge Certificate in Advanced English (CAE)

oder

4) ein Sprachzertifikat für Englisch des Zentralen Sprachlabors der Universität Heidelberg mit mindestens gutem Ergebnis.

Die Nachweise sollten nicht älter als vier Jahre sein.

Die obigen Regelungen gelten nicht für Studienbewerber und Studienbewerberinnen, deren Muttersprache Englisch ist oder die eine Hochschulzugangsberechtigung oder einen Hochschulabschluss aus einem englischsprachigen Land nachweisen können oder die Bachelorarbeit in Englisch verfasst haben.

Bei Vorliegen anderer Sprachzertifikate bzw. eines Nachweises über das Englischsprachniveau C1 ist Herr Padberg für die Anerkennung zu kontaktieren.

Die Studiengänge



Bachelor (Hauptfach 100%)

Allgemeine Informationen

Wirtschaftliche Fragen begleiten den modernen Menschen im täglichen Leben: Wirtschaftswachstum, Lohnungleichheit und Arbeitslosigkeit sind in den Medien ebenso präsent wie Finanzkrisen, Handel von Emissionsrechten oder die Auswirkungen der Globalisierung. Überall treffen Menschen im Beruf und im Privatleben eine Vielzahl

wirtschaftlicher Entscheidungen: Der Familienvater in München, der ein Auto anschafft; die Dorfgemeinschaft in Nepal, die in einen Dorfbrunnen investiert; der Milliardär in Seattle, der eine Stiftung für gute Zwecke einrichtet; der Parlamentarier, der für die Erhöhung der Körperschaftsteuer votiert. Diese Phänomene, das „Wirtschaftsleben“ in all seinen Facetten, besser zu verstehen, wirtschaftliche und wirtschaftspolitische Zusammenhänge zu durchschauen und Entscheidungen ökonomisch fundiert zu treffen, sind die Ziele des Bachelor of Science in Economics an der Universität Heidelberg.

Der Bachelor-Studiengang Economics (Politische Ökonomik) an der Universität Heidelberg vermittelt moderne Methoden und Konzepte, mit denen Studierende die Vorgänge in Wirtschaft und Gesellschaft erfolgreich analysieren und mitgestalten können. Die Aneignung theoretischer Denkwerkzeuge und empirischer Techniken der Volkswirtschaftslehre ist dafür eine wichtige Voraussetzung, genauso wie die Vertrautheit mit Erklärungsansätzen benachbarter sozialwissenschaftlicher Disziplinen wie den Politikwissenschaften und der Soziologie.

Der Studiengang verbindet daher einen starken ökonomischen Kernbereich mit interdisziplinären Ergänzungsfächern. Die Heidelberger Wirtschaftswissenschaften bieten damit einen Bachelorstudiengang, der sich sowohl in Studieninhalt als auch in Methodenvielfalt innovativ von anderen wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiengängen abhebt. Die Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiengangs Economics (Politische Ökonomik) werden v.a. in deutscher Sprache abgehalten. Im Wahlbereich werden auch Veranstaltungen in englischer Sprache angeboten.

Hauptthemen in Forschung und Lehre am AWI sind:

- Umwelt- und Ressourcenökonomik
- Spiel- und Entscheidungstheorie
- Experimentelle Ökonomik und Behavioral Economics
- Arbeit und Humankapital
- Wirtschaftswachstum und Entwicklung
- Empirische Wirtschaftsforschung
- Vergleichende Politische Ökonomie
- Internationale Wirtschaftspolitik und Entwicklungsökonomik

Studienverlauf

Der Bachelor-Studiengang Economics (Politische Ökonomik) bietet eine professionelle, an internationalen Standards ausgerichtete innovative und interdisziplinäre volkswirtschaftliche Ausbildung. Im Vordergrund steht der Erwerb aktueller wissenschaftlicher Methoden und Fachkompetenzen, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss verhelfen und zu einer eigenständigen Problemlösung befähigen. Durch die Prüfung zum „Bachelor of Science“ soll festgestellt werden, ob die Studierenden die Zusammenhänge ihres Faches überblicken, und ob sie die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen Grundlagen und methodischen und praktischen Fähigkeiten erworben haben. Nach bestandener Bachelor-Prüfung verleiht die Universität Heidelberg den akademischen Grad „Bachelor of Science“ (abgekürzt B.Sc.).

Das Lehrangebot erstreckt sich über sechs Semester. Im sechsten Semester soll die Bachelorarbeit angefertigt werden.

Der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderliche Gesamtumfang im Pflicht- und Wahlbereich beträgt 180 Leistungspunkte (LP/ECTS). Das Studium ist modular aufgebaut. Den Bachelorstudierenden wird die Möglichkeit eröffnet, die in den wirtschaftswissenschaftlichen Modulen erworbenen Kompetenzen mit dem vielfältigen Modulangebot anderer Fakultäten der Universität Heidelberg zu kombinieren. Besonders zum Ausdruck kommt dies im Modul Interdisziplinäre Perspektiven.

Die Bachelorstudierenden erbringen hier 34 LP/ECTS in Form von Vorlesungen, Seminaren und Übungen, die im Rahmen von Bachelorstudiengängen der Universität Heidelberg angeboten werden. Mindestens 14 LP/ECTS sind in den Nachbarwissenschaften Soziologie und Politische Wissenschaft zu erbringen. Ziel ist es dabei Fragestellungen und Methoden anderer, insbesondere sozialwissenschaftlicher Disziplinen kennen zu lernen und anwenden zu können.

Studienverlaufsplan

B.Sc. Economics (PÖ) Hauptfach 100%



Bachelor Hauptfach (50%)

Der Bachelor-Studiengang Economics (Politische Ökonomik) als 50% Hauptfach ist grundsätzlich polyvalent angelegt. Er kann zum einen als reine **Fachoption** studiert werden mit dem Ziel sich z.B. für den M.Sc. Economics an der Universität Heidelberg zu qualifizieren. Hierfür ist es notwendig, mindestens 74 ECTS Leistungspunkte in der Volkswirtschaftslehre (inkl. Mathematik, Statistik und Ökonometrie) nachzuweisen. In der Regel wird dies erreicht durch die Wahl ausschließlich volkswirtschaftlicher Veranstaltungen im wirtschaftswissenschaftlichen Wahlbereich und der Abfassung einer volkswirtschaftlichen Bachelorarbeit. Es können auch volkswirtschaftliche Zusatzleistungen erworben werden.

Der Bachelor-Studiengang Economics (Politische Ökonomik) als 50% Hauptfach kann auch mit **Lehramtsoption** studiert werden, mit dem Ziel sich für den entsprechenden Master of Education an der Universität Heidelberg zu qualifizieren. In der Lehramtsoption werden die Module der Berufsorientierenden Qualifikationen (10 ECTS Leistungspunkte) und der fachübergreifenden Kompetenzen des anderen Hauptfaches (10 ECTS Leistungspunkte) ersetzt durch bildungswissenschaftliche, fachdidaktische und praktische Leistungen im Gesamtumfang von 20 ECTS Punkten, um hier bereits im Rahmen des Fachbachelorstudiengangs lehramtsbezogene Qualifikationen erwerben zu können. Im Unterschied zur Fachoption kann bei der Lehramtsoption statt des Moduls Corporate Governance auch das Modul Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre belegt werden.

Wird das Hauptfach Economics (Politische Ökonomik) mit einem Fachanteil von 50% kombiniert mit dem Hauptfach Politikwissenschaft mit einem Fachanteil von 50% gilt folgenden Regelung:

Da die dem Modul PÖ2c: Wirtschafts- und Sozialstatistik zu Grunde liegenden Vorlesung im Rahmen des Hauptfaches Politikwissenschaft mit einem Fachanteil von 50% erbracht wird, muss im Rahmen des Hauptfaches Economics (Politische Ökonomik) mit einem Fachanteil von 50% für das Modul PÖ3e verpflichtend das Teilmodul 2 PÖ3c Allgemeine Methodenlehre der Statistik sowie zwei weitere aus den vier noch verfügbaren, frei wählbaren Teilmodulen (PÖ2b, PÖ4a, PÖ4b, PÖ4c) gewählt werden. Insgesamt müssen in dieser Fachkombination somit drei Teilmodule zu je 6 LP im Modul PÖ3e erbracht werden.

Studienverlauf

Der Bachelor-Studiengang „Economics (Politische Ökonomik)“ bietet als 50% Hauptfach eine professionelle, an internationalen Standards ausgerichtete innovative volkswirtschaftliche Ausbildung. Im Vordergrund steht der Erwerb aktueller wissenschaftlich fundierter Methoden- und Fachkompetenzen, die in der Kombination mit den zu erwerbenden Kompetenzen des anderen 50%-Hauptfaches zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss verhilft und insbesondere zu einer eigenständigen Problemlösung befähigt.

Wird der Studiengang Economics (Politische Ökonomik) in einer 50%-50% Hauptfachkombination als erstes Hauptfach gewählt und somit die Bachelorarbeit in Economics (Politische Ökonomik) abgelegt, wird nach bestandener Bachelor-Prüfung der akademische Grad „Bachelor of Science“ (abgekürzt B.Sc.) vergeben. Die Regelstudienzeit für den Bachelor-Studiengang beträgt einschließlich der Zeit für die Anfertigung der Bachelorarbeit sechs Semester.

Die starke Verzahnung der Wirtschaftswissenschaften mit den Nachbardisziplinen Politische Wissenschaft und Soziologie wird durch eine innovative Kooperation bei der methodischen Ausbildung im Bereich der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung umgesetzt.

Studienverlaufsplan B.Sc. Economics (PÖ) 50%

PÖ1a Einführung in die Volkswirtschaftslehre¹ PM 7 LP	PÖ1c Mathematische Grundlagen PM 10 LP	PÖ1d Berufsorientierende Qualifikationen I² PM 3 LP	1. Semester, WiSe Fachanteil: 17 LP/ECTS
PÖ2a Mikroökonomik PM 8 LP	PÖ2c Wirtschafts- und Sozialstatistik PM 6 LP	PÖ2d Berufsorientierende Qualifikationen II² PM 7 LP	2. Semester, SoSe Fachanteil: 14 LP/ECTS
PÖ3a Makroökonomik PM 8 LP	PÖ3d Accounting and Controlling PM 3 LP	PÖ4d Vertiefungsmodul Wirtschaftswissenschaften WM 12 LP	3. Semester, WiSe Fachanteil: 11-17 LP/ECTS
PÖ3e Wahlpflichtmodul VWL³ WPM 12 LP	PÖ3b Corporate Governance⁴ PM 8 LP		4. Semester, SoSe Fachanteil: 6-12 LP/ECTS
PÖ6a Bachelorarbeit PM 12 LP			5. Semester, WiSe Fachanteil: 14 LP/ECTS
			6. Semester, SoSe Fachanteil: 6 LP/ECTS

Berufsorientierende Qualifikationen
 Bachelorarbeit

Pflichtmodule Wirtschaftswissenschaften 62 LP/ECTS
 Wahlmodule Wirtschaftswissenschaften 12 LP/ECTS
 Wirtschaftswissenschaftlicher Fachanteil 74 LP/ECTS

¹ Orientierungsprüfung ² Für die Lehramtsoption siehe Anlage 5/2b ³ In diesem Modul müssen zwei der folgenden Veranstaltungen gewählt werden: Wirtschaftspolitik, Finanzwissenschaft, Spieltheorie, Allgemeine Methodenlehre der Statistik und Empirische Wirtschaftsforschung ⁴ Für die Lehramtsoption kann hier auch Grundlagen der BWL gewählt werden
 WM = Pflichtmodul WPM = Wahlpflichtmodul WM = Wahlmodul

Begleitfach Bachelor (25%)

Der Studiengang Economics (Politische Ökonomik) kann als Ergänzung eines 75% Bachelorstudiengangs gewählt werden. Eine Kombination mit 50% oder 100% Studiengängen ist nicht möglich.

Studienverlauf

Im Begleitfach (25%) Economics (Politische Ökonomik) müssen 35 LP/ECTS erbracht werden. Verpflichtend sind die Module Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Mikroökonomik, Makroökonomik. Die restlichen 12 LP/ECTS werden durch zwei frei wählbare Vorlesungen aus dem Vertiefungsmodul Wirtschaftswissenschaften erbracht. Anstelle der zweiten Vorlesung kann eine Seminarleistung eingebracht werden.

Studienverlaufsplan

B.Sc. Economics (PÖ) Begleitfach (25%)

PÖ1a Einführung in die Volkswirtschaftslehre* PM 7 LP	1. Semester, WiSe LP/ECTS: 7
PÖ2a Mikroökonomik PM 8 LP	2. Semester, SoSe LP/ECTS: 8
PÖ3a Makroökonomik PM 8 LP	3. Semester, WiSe LP/ECTS: 8
PÖ4d Vertiefungsmodul Wirtschaftswissenschaften WM 12 LP	4. Semester, SoSe LP/ECTS: 0-12
	5. Semester, WiSe LP/ECTS: 0-12
	6. Semester, SoSe LP/ECTS: 0-12

*Orientierungsprüfung

PM = Pflichtmodul

WM = Wahlmodul

 Pflichtmodule Wirtschaftswissenschaften

23 LP/ECTS

 Wahlmodule Wirtschaftswissenschaften

12 LP/ECTS

Gesamt

35 LP/ECTS

Teilzeitstudium Bachelor (100 %)

Seit dem Wintersemester 2011/12 wird der B.Sc. Economics (Politische Ökonomik) als Hauptfach (nur 100%) auch als Teilzeitstudium angeboten. Dieses Angebot richtet sich an Studierende, denen aus individuellen Gründen ein Vollzeitstudium nicht möglich ist. Solche Gründe können z.B. eine Berufstätigkeit, die Erziehung eines Kindes, die Pflege eines Angehörigen oder eine chronische Erkrankung sein.

Inhalt

Die Inhalte und Veranstaltungen des Teilzeitstudiums sind identisch mit denen des Vollzeitstudienganges. Es findet jedoch eine zeitliche Entzerrung statt; die Regelstudienzeit wird auf sechs Studienjahre ausgeweitet. Im Teilzeitstudium werden die regulären Semester nur als Halbssemester gewertet, sodass zwei Halbssemester (WiSe und SoSe) ein Fachsemester ergeben. Die Bearbeitungszeit der einzelnen Module bleibt unverändert. Bei Aufnahme des Teilzeitstudiums muss ein individuelles Learning Agreement mit der zuständigen Fachstudienberatung (Herr Pohl) vereinbart werden, um einen möglichst optimalen Studienablauf zu gewährleisten.

Zulassung

Nicht im B.Sc. Economics (Politische Ökonomik) eingeschriebene Interessenten bewerben sich regulär für den B.Sc. Economics 100% Vollzeit. Nach erhaltener Zulassung sind in einem persönlichen Gespräch mit der Fachstudienberatung die Gründe für ein Teilzeitstudium genauer zu erläutern. Eine schriftliche Zustimmung der Fachstudienberatung ist Voraussetzung für die Immatrikulation ins Teilzeitstudium. Bereits immatrikulierte Studenten stellen den Antrag bei der Fachstudienberatung während der Rückmeldefrist.

Der Teilzeitstatus wird immer für ein Studienjahr bzw. zwei aufeinanderfolgende Semester bewilligt. Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Universität Heidelberg unter:

<http://www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/teilzeit/>

Studienverlaufsplan B.Sc. Economics (PÖ) Teilzeit

Wintersemester				Sommersemester					
PÖ1a Einführung in die Volkswirtschaftslehre* PM 8 LP	PÖ1d Berufsorientierende Qualifikationen I PM 3 LP	PÖ1e Interdisziplinäre Perspektiven WM 34 LP	PÖ1d Berufsorientierende Qualifikationen I WPM 3 LP	PÖ2c Wirtschafts- und Sozialstatistik PM 6 LP	1.	Studienjahr max. 36 LP/ECTS			
PÖ1c Mathematische Grundlagen PM 10 LP	PÖ2d Berufsorientierende Qualifikationen II WPM 3,5 LP		PÖ2d Berufsorientierende Qualifikationen II WPM 3,5 LP	PÖ2b Spieltheorie PM 6 LP	PÖ2a Mikroökonomik PM 8 LP	2.	Studienjahr max. 36 LP/ECTS		
PÖ3a Makroökonomik PM 8 LP	PÖ3c Allgemeine Methodenlehre der Statistik PM 6 LP		PÖ4a Wirtschaftspolitik PM 6 LP	PÖ4c Empirische Wirtschaftsforschung PM 6 LP	3.	Studienjahr max. 36 LP/ECTS			
PÖ3b Corporate Governance PM 8 LP	PÖ2d Berufsorientierende Qualifikationen II WPM 3,5 LP		PÖ2d Berufsorientierende Qualifikationen II WPM 3,5 LP	PÖ4b Finanzwissenschaft PM 6 LP	4.	Studienjahr max. 36 LP/ECTS			
PÖ4d Vertiefungsmodul Wirtschaftswissenschaften PM 36 LP			PÖ6a Bachelorarbeit PM 12 LP				5.	Studienjahr max. 36 LP/ECTS	
							6.	Studienjahr max. 36 LP/ECTS	
*Orientierungsprüfung	PM = Pflichtmodul	WPM = Wahlpflichtmodul	WM = Wahlmodul						
Pflichtmodule Wirtschaftswissenschaften	90 LP/ECTS	Berufsorientierende Qualifikationen		20 LP/ECTS		Gesamt			
Wahlmodule Wirtschaftswissenschaften	36 LP/ECTS	Interdisziplinäre Perspektiven		34 LP/ECTS		180 LP/ECTS			

Master



Allgemeine Informationen

Der zweijährige Master-Studiengang Economics richtet sich an Studierende, die nach erfolgreichem Abschluss eines einschlägigen Bachelor-Studiengangs ihr Wissen und ihre methodischen Fähigkeiten im Fach Volkswirtschaftslehre weiter vertiefen möchten.

Der Studienaufbau bietet eine professionelle, an internationalen Standards ausgerichtete volkswirtschaftliche Ausbildung auf Graduiertenniveau und richtet sich an Studierende, die über hinreichende mathematische und analytische Vorkenntnisse verfügen. Der Master-Studiengang zielt insbesondere darauf ab, die Studierenden zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit zu befähigen. Im Vordergrund steht die Vermittlung aktueller wissenschaftlicher Methoden und Forschungsergebnisse. Die Studierenden sollen sowohl die Zusammenhänge ihres Faches überblicken als auch in die Lage versetzt werden, sich wissenschaftliche Publikationen im Fach Volkswirtschaftslehre zu erarbeiten sowie selbständig tiefergehende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auf wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden. Im Verlauf des Studiums besteht die Möglichkeit sich in einem oder mehreren der drei Schwerpunktbereiche Political Economy and Public Economics, International Economics sowie Quantitative and Experimental Methods zu vertiefen.

Der Studiengang qualifiziert sowohl für eine berufliche Tätigkeit im öffentlichen und privaten Sektor als auch für eine anschließende Promotion. Um auf den internationalen Arbeitsmarkt für Ökonomen vorzubereiten, werden die Lehrveranstaltungen des Master-Studiengangs ausschließlich in englischer Sprache abgehalten.

Studienverlauf

Der Master-Studiengang Economics ist modular aufgebaut. Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Zeit für die Master-Prüfung und die Anfertigung der Masterarbeit vier Semester. Als Pflichtmodule sind im ersten Semester die Mikroökonomik, Makroökonomik, Ökonometrie und Mathematik zu belegen. Im zweiten und dritten Semester führt eine sinnvolle Auswahl komplementärer wirtschaftswissenschaftlicher sowie interdisziplinärer Wahlmodule und Seminare die Studierenden an Forschungsfragen heran. Die wirtschaftswissenschaftlichen Wahlmodule können insbesondere aus einem oder mehreren der folgenden Schwerpunktbereiche gewählt werden:

Political Economy and Public Economics

- Empirical Political Economy
- Environmental and Resource Economics
- Labor Economics
- Political Economics

International Economics

- Development Economics
- International Macroeconomics
- Trade

Quantitative and Experimental Economics

- Applied Econometrics
- Behavioral Economics and Experimental Economics
- Game Theory and Experimental Economics
- Decision Theory and Financial Intermediation
- Organizational Behavior and Experimental Economics

Im dritten Semester besteht die Möglichkeit, sich für einen Auslandsaufenthalt zu bewerben, der u.a. über ERASMUS, das Mobilitätsprogramm der Europäischen Union, absolviert werden kann. Die an der jeweiligen Partneruniversität erworbenen Leistungspunkte können für den Master-Studiengang Economics angerechnet werden.

Die Masterarbeit ist im vierten Semester anzufertigen. Weitere detaillierte Informationen zum Studium finden sich im Studienverlaufsplan

sowie im Modulhandbuch.

Der für den erfolgreichen Abschluss des Master-Studiums erforderliche Gesamtumfang im Pflicht- und Wahlbereich beträgt 120 Leistungspunkte (LP/CP). Von diesen 120 Leistungspunkten entfallen 32 Leistungspunkte auf die Pflichtmodule, 58 Leistungspunkte auf den Wahlbereich und 30 Leistungspunkte auf die Masterarbeit. Nach bestandener Master-Prüfung verleiht die Universität Heidelberg den akademischen Grad „Master of Science“ (abgekürzt M.Sc.)

Bewerbung & Zulassung

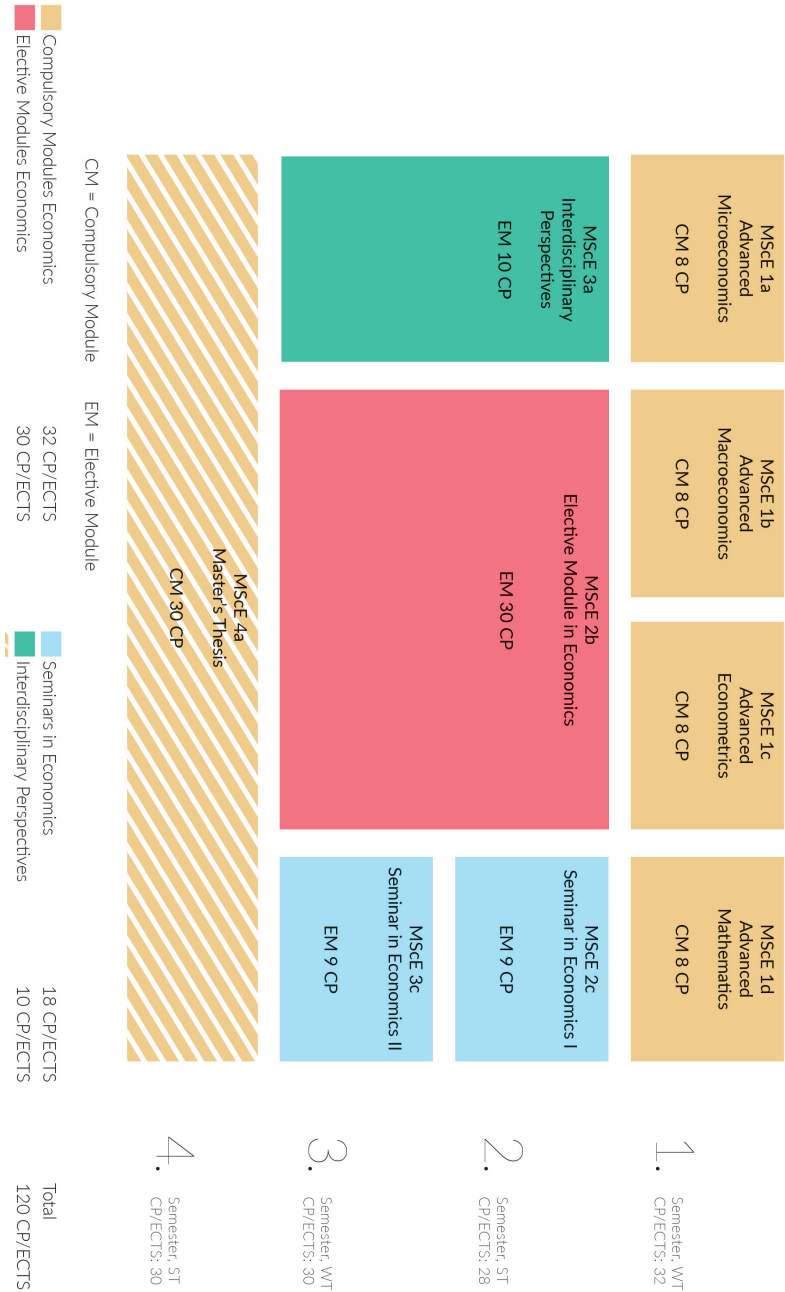
Bewerbungsverfahren

Der Master-Studiengang Economics ist zugangsbeschränkt. Aktuelle Informationen zum Bewerbungsverfahren finden Sie auf der Homepage des AWI.

Zugangsvoraussetzungen

1. Das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife.
2. Ein mit überdurchschnittlichem Erfolg bestandener Hochschulabschluss Bachelor of Arts, Bachelor of Science, Magister Artium, Staatsexamen oder Diplom in einem mindestens sechssemestrigen
 - a) volkswirtschaftlichen Studiengang (z.B. Economics, Volkswirtschaftslehre) mit einem volkswirtschaftlichen Fachanteil von mindestens 50% oder
 - b) Studiengang der Mathematik, Physik, Informatik, Statistik, mit einem volkswirtschaftlichen Nebenfachanteil von mindestens 35 ECTS Punkten
3. Ausreichende englische Sprachkenntnisse (z.B. Toefl, IELTS, CAE oder andere anerkannte Nachweise).

Studienverlaufsplan M.Sc. Economics



Ausstattung & Möglichkeiten am AWI



Campus-Bibliothek Bergheim

Ausleihe

Telefon: + 49 (0)6221 - 54-6686

E-Mail: campus-bibliothek@wiso.uni-heidelberg.de

Öffnungszeiten

Montag - Freitag	09 - 22 Uhr
Samstag	10 - 20 Uhr
Sonntag	geschlossen

Die Campus-Bibliothek Bergheim ist die Bereichsbibliothek für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und vereinigt auf ca. 2.600 qm die Bibliotheken des Alfred-Weber-Instituts für Wirtschaftswissenschaften, des Instituts für Politische Wissenschaften und des Max-Weber-Instituts für Soziologie sowie den wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Bestand der Lehrbuchsammlung der Universitätsbibliothek.

Arbeitsmöglichkeiten vor Ort

In der Campus-Bibliothek gibt es insgesamt ca. 300 Arbeitsplätze. Diese verteilen sich auf alle vier Stockwerke, je nach persönlichen Vorlieben kann man zwischen ruhigen und belebten Bereichen wählen, an einem vorhandenen PC, mit dem eigenen Laptop oder in einer computerfreien Zone arbeiten. Bei zwischenzeitlichem Verlassen des Arbeitsplatzes (max. für eine Stunde), muss eine „Pausenscheibe“ verwendet werden. Längerfristige „Reservierungen“ eines aktuell nicht benutzten Arbeitsplatzes durch dort deponierte Materialien sind aus Rücksicht auf die übrigen Benutzer nicht gestattet.

Im Untergeschoss stehen zusätzlich fünf Gruppenarbeitsräume unterschiedlicher Größe zur Verfügung. Diese Räume können Angehörige der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Ausleihe persönlich stundenweise reserviert werden. Eine Reservierung per E-Mail oder Telefon ist nicht möglich. Um Reservierungen treffen zu können, muss auf dem Studentenausweis das Studienfach gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung erfolgt gegen Vorlage einer aktuellen Studienbescheinigung, die über LSF ausgedruckt werden kann.

Außerdem befinden sich im Untergeschoss fünf Einzelarbeitskabinen, auch "Kokons" genannt. Diese sind im Gegensatz zu allen übrigen Arbeitsplätzen nicht zur wechselnden Nutzung durch verschiedene Personen vorgesehen, sondern sollen einzelnen Studierenden die Möglichkeit geben, während der Phase der Abschlussarbeit (Bachelorarbeit, Masterarbeit) in der Campus-Bibliothek zu arbeiten. Daher werden die Kokons für zwei Monate fest an einen Benutzer vergeben, der auch einen eigenen Schlüssel erhält und dort z.B. seine Arbeitsmaterialien aufbewahren kann. Aufgrund der starken Nachfrage werden freierwerdende Kokons durch Losverfahren vergeben. Studierende der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften können sich bei Interesse an der Nutzung eines Kokons an der Ausleihe bewerben.

Während des Aufenthalts in der Bibliothek sind Jacken und Mäntel, Schirme, Mappen, Taschen, Rucksäcke u. ä. in den hierfür vorgesehenen Schließfächern im Untergeschoss einzuschließen. Eine Belegung der Schließfächer über Nacht ist generell nicht zulässig. Für Angehörige der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften stehen einige Dauerschließfächer zur Verfügung, die in der Ausleihe beantragt werden können.

PCs und WLAN, Drucker, Scanner und Kopierer

In der Bibliothek stehen vollwertige PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang und Office-Paket zur Verfügung. Die Anmeldung an diesen PCs erfolgt mit der UNI-ID bzw. dem URZ-Login. Für Universitätsangehörige besteht zudem die Möglichkeit, sich mit mitgebrachten Laptops ins WLAN der Universität einzuloggen. Die Authentifizierung erfolgt entweder online (Netz „UNI-WEBACCESS“) oder per VPN-Client (Netz „UNI-HEIDELBERG“), es wird ebenfalls eine gültige UNI-ID oder URZ-Kennung benötigt. In mehreren Räumen stehen insgesamt fünf Kopiergeräte zur Verfügung. Diese Kopierer können von den öffentlichen PCs in der Bibliothek auch als Drucker benutzt werden. Die Abrechnung der Kosten erfolgt jeweils über die Campus-Card.

Außerdem befindet sich im Kopierraum im 2. Obergeschoss ein Aufsichtsscanner, mit dem kostenlos Scans von Zeitschriften und Büchern angefertigt werden können. Die Speicherung erfolgt auf dem eigenen USB-Stick. Auch an den Kopierern können kostenlos Scans angefertigt und auf dem Netzlaufwerk gespeichert werden.

Anschaffungswünsche

Anschaffungswünsche können per Email an campus-bibliothek@wiso.uni-heidelberg.de geäußert werden. Wenn möglich sollen Titel, Autor/Hrsg., Erscheinungsort und Verlag, Erscheinungsjahr und Auflage vollständig genannt werden. Bei einer gewünschten Vormerkung muss auch die UB-Benutzernummer mitgeteilt werden.

PC-Pools

Im Untergeschoss des Fakultätsgebäudes befinden sich zwei Computerräume mit 26 bzw. 16 Arbeitsplätzen. Die Computer sind ausgestattet mit den Standardprogrammen Windows, Office sowie den Statistikprogrammen STATA, SAS und SPSS.

AWI Experimentallabor

Das AWI-Forschungslabor wird von Forschern des Alfred-Weber-Instituts primär für Verhaltensexperimente genutzt. In Einzelfällen können auch fortgeschrittene Bachelor- und Masterstudierende (unter Aufsicht ihrer Lehrkraft) im Labor experimentieren. Das Labor ist mit modernster Einrichtung ausgestattet. Ein in sich geschlossenes Netzwerk von 20 PC-Workstations steht zur Verfügung, erweiterbar durch 7 Laptops. Für die Teilnahme an Experimenten sucht das AWI Studierende aller Fachrichtungen. Die Mitwirkung an einzelnen Untersuchungen im Experimentallabor dauert im Schnitt rund 60 Minuten. Dafür wird eine Vergütung gezahlt, die in etwa dem Stundensatz zur Entlohnung von wissenschaftlichen Hilfskräften entspricht. Eine Anmeldung kann im Internet unter <https://heidelberg-awi.sona-systems.com/> vorgenommen werden.

Career Service / Alumni.Net

Ein Studium am Alfred-Weber-Institut ist mehr als eine exzellente wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung. Die Vorbereitung auf das Berufsleben ist gerade mit den neuen Bachelor-Studiengängen in den Vordergrund getreten. Das AWI bietet daher neben der regelmäßig aktualisierten Praktika- und Stellenbörse eine Reihe von Kursen und Veranstaltungen an, die die Studierenden abseits des curricularen Angebots unterstützt.

Einen wesentlichen Beitrag hierzu leisten auch die Alumni des Instituts. Daher liegt dem AWI die Kontaktpflege mit unseren Alumni sehr am Herzen. Im Alumni-Netzwerk **AWI.net** wird zudem der rege Austausch zwischen Studierenden, Absolventen und Unternehmen gefördert.

Das kostenlose Studierenden- und Alumni-Netzwerk AWI.net des Alfred-Weber-Instituts bietet eine ideale online-basierte Plattform für den Austausch und Kontakt mit Studierenden, ehemaligen Kommilitonen und Unternehmen. Verschiedene Veranstaltungen und ein regelmäßiger Stammtisch ermöglichen auch persönliche Kontakte.

In Zusammenarbeit des Career Services und des AWI.net werden auch regelmäßig Seminare und Workshops veranstaltet wie z.B. „Wissenschaftliches Schreiben leicht gemacht“, das „Business – Knigge Seminar“ oder Vorbereitungen auf Assessment Center.

Mit einer zusätzlichen Mitgliedschaft in der Alumni-Sektion Wirtschaftswissenschaften der Gesellschaft der Freunde Universität Heidelberg e.V. unterstützen unsere Alumni die vielfältigen Förderaktivitäten und tragen damit entscheidend zum Gelingen verschiedener Ideen und Projekte bei. Die Mitglieder der Sektion Wirtschaftswissenschaften unterstützen durch Ihren Jahresbeitrag gezielt die Aktivitäten des AWI, wie beispielsweise Alumni-Tage, Praxisforum, JOB FAIR etc.

Weitere Informationen finden sich auf der AWI Homepage unter „Alumni & Career“ oder bei:

Career Service AWI

Christian Menn, M.A.

Raum: 00.017c

Telefon: +49 (0)6221- 54-2901

E-Mail: Christian.Menn@awi.uni-heidelberg.de

Sprechzeiten: Mo 14:00 - 15:00 und Di 10:00 -11:30

Internationale & inneruniversitäre Kooperationen



Auslandsaufenthalte

Erasmus Austauschprogramm

Erasmus, das Mobilitätsprogramm der Europäischen Union, wurde 1987 mit dem Ziel ins Leben gerufen, die Zu-

sammenarbeit von Hochschulen innerhalb der EU und anderen europäischen Ländern (EU-Beitrittsländer, Schweiz, Norwegen, Türkei) sowie die Mobilität von Studierenden und Dozenten zu fördern.

Erasmus ermöglicht den Studierenden, einen Teil ihres Studiums an einer europäischen Partneruniversität zu absolvieren. Neben der Befreiung von Studiengebühren und einem kleinen monatlichen Mobilitätszuschuss, sind es vor allem die Netzwerkstrukturen, die das Programm attraktiv machen: Vereinfachte Anmeldeverfahren bei den Partnerhochschulen, akademische Ansprechpartner, Unterstützung bei der Wohnungssuche und oftmals auch kostenlose bzw. günstige Sprachkurse.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

<https://www.uni-heidelberg.de/international/erasmus/>

Erasmus am AWI

Aktuell können Austauschmöglichkeiten in sieben Ländern an neun Universitäten angeboten werden. Insgesamt sind 26 Plätze für jeweils ein Winter- bzw. Sommersemester zu vergeben.

University of Copenhagen (Dänemark):

(Unterrichtssprache Englisch)

2 x 1 Semester für Bachelor oder Master

Université Montpellier 1 (Frankreich)

(Unterrichtssprache Französisch)

4 x 1 Semester für Bachelor oder Master

University of Coventry (Großbritannien)

(Unterrichtssprache Englisch)

2 x 5 oder 10 Monate für Bachelor

Università degli Studi di Milano Bicocca (Italien)

(Unterrichtssprache Englisch oder Italienisch)

2 x 1 Semester für Bachelor (italienisch) oder Master (auch englisch)

Université du Luxembourg (Luxemburg)

(Unterrichtssprache: Französisch 70%/Englisch 30%)

3 x 1 Semester für Bachelor

University of Bergen (Norwegen)

(Unterrichtssprache Englisch)

2 x 1 Semester für Bachelor oder Master

Warsaw School of Economics (Polen)

(Unterrichtssprache Englisch)

4 x 1 Semester für Bachelor oder Master

Universidad Complutense de Madrid (Spanien)

(Unterrichtssprache Spanisch, teilw. Englisch im Bachelor)

2 x 1 Semester für Bachelor oder Master

Universidad de Malaga (Spanien)

(Unterrichtssprache Spanisch, teilw. Englisch)

2 x 1 Semester für Bachelor

Universidad de Valencia (Spanien)

(Unterrichtssprache Spanisch/Englisch)

4 x 1 Semester für Bachelor

Istanbul University (Türkei)

(Unterrichtssprache Englisch oder Türkisch)

2 x 1 Semester für Bachelor und Master: (Master in Englisch nur Kurse in Business Administration)

Weitere Informationen bzw. Links zu den Universitäten finden Sie auf der Homepage des AWI.

Kontakt:

Freya Schadt

Raum: 01.013

Telefon: +49(0)6221-54-2941

E-Mail: erasmus@awi.uni-heidelberg.de

Sprechzeiten: Mo-Fr, 10:00 - 12:00

Dezernat Internationale Beziehungen

Neben dem Erasmus Austauschprogramm bietet die Universität Heidelberg weitere Austauschmöglichkeiten ins nichteuropäische Ausland an. Mehr Informationen hierzu bietet das Akademische Auslandsamt. Es ist Ansprechpartner für internationale Studieninteressierte und Studierende, für internationale Doktoranden und Gastwissenschaftler sowie für alle Heidelberger Studierenden, die während ihres Studiums einige Zeit im Ausland verbringen möchten.

Heidelberger Studierende, die für einen Studien- oder Praktikumsaufenthalt ins Ausland gehen möchten, erhalten Informationen zu Austausch- und Partnerschaftsprogrammen, zur Finanzierung sowie zu den rechtlichen Aspekten des Aufenthalts.

Infozimmer Studium und Praktikum im Ausland
Seminarstraße 2, Raum 139.

Öffnungszeiten (Keine Voranmeldung nötig)

Montag	10:00 - 15:00
Dienstag	10:00 - 14:00
Mittwoch	10:00 - 16:00
Donnerstag	10:00 - 16:00
Freitag	10:00 - 13:00

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

<http://www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/auslandsamt/>

Ansprechpartner für Leistungsanerkennung aus dem Ausland

Marcus Padberg, M.A.

Raum 00.018

Telefon: +49 (0)6221-54-2904

E-Mail: marcus.padberg@awi.uni-heidelberg.de

Sprechstunde: Di: 13:00 - 15:00, Do: 10:30 - 12:30

Fabian Pohl, B.Sc.

Raum 00.18b

Telefon: +49 (0)6221-54-2902

E-Mail: fabian.pohl@awi.uni-heidelberg.de

Sprechstunden: Mo. 13:00 - 14:00, Mi. 9:00 - 10:00

Studentische Gruppen

AIESEC

AIESEC ist die weltgrößte Studentenorganisation, die sich zum Ziel gesetzt hat den interkulturellen Austausch unter Studierenden zu fördern. Dieses Ziel verfolgt AIESEC, indem Studierenden jeglicher Fachrichtungen Auslandspraktika und weitere verantwortungsvolle Aufgaben angeboten werden.

Kontakt:

Internet: <http://aiesec.de/heidelberg>

E-Mail: heidelberg@aiesec.de

GalileiConsult e.V.

Der Verein GalileiConsult e.V. ist die studentische, interdisziplinäre Unternehmensberatung der Heidelberger Hochschulwelt. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, eine Brücke zwischen Hochschule und Wirtschaft zu schlagen und seinen Mitgliedern auf diese Weise einen möglichst umfassenden Praxisbezug schon während des Studiums zu ermöglichen. Durch die interne Vereinsarbeit, externe Projekte in Zusammenarbeit mit Auftraggebern aller Art und Größe, Schulungen sowie Workshops vereint GalileiConsult e.V. die Möglichkeiten, Praxiserfahrung zu sammeln, Kompetenzen zu entwickeln, sich neuen und spannenden Herausforderungen zu stellen und zu guter Letzt eine Menge Spaß zu haben.

Bei GalileiConsult e.V. können im Rahmen eines dort abzuleistenden Praktikums die erforderlichen Leistungspunkte für das Modul Pö2d Berufsorientierende Qualifikationen II erbracht werden.

Internet: <http://www.galileiconsult.de>

E-Mail: personal@galileiconsult.de

IWH – Initiative Wertpapier Heidelberg e.V.

Die Initiative Wertpapier Heidelberg e. V ist ein studentischer Börsenverein, der sich zum Ziel gesetzt hat, den Studierenden in Heidelberg das Kapitalmarktgeschehen, interessante Unternehmen und darüber hinaus potentielle Arbeitgeber vorzustellen und somit die Kommunikation zwischen Universität und Wirtschaft zu fördern. Ebenfalls versteht sich der gemeinnützige Verein als Plattform für diejenigen Interessierten, die bisher noch keinen direkten Bezug zum Wertpapiermarkt herstellen konnten. Darüber hinaus hat sich die IWH die Aufgabe gestellt, einen möglichst großen Praxisbezug zu gewährleisten, indem Ausflüge zu Hauptversammlungen und Seminare bei attraktiven Unternehmen angeboten werden.

Internet: <http://iwh-ev.de/>

E-Mail: info@iwh-ev.de

Weitere Beratungsangebote und Ansprechpartner

Zentrale Studienberatung / Uni Career Service

Die Zentrale Studienberatung ist Anlaufstelle für Studieninteressierte und Studierende der Universität

Heidelberg. Ein breit gefächertes Informations- und Workshopangebot bietet Unterstützung bei der Studienentscheidung, während des Studiums und beim Übergang vom Studium in den Beruf. Die Zentrale Studienberatung ist eine unabhängige Beratungsstelle. Die Interessen, Ziele, Perspektiven und Fragen der Ratsuchenden stehen im Mittelpunkt der Arbeit. Die Mitarbeiter/innen unterliegen der Schweigepflicht.

Weitere Informationen: <http://www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/zsw/index.html>

heiSTART

Insbesondere an Studierende in der Studieneingangsphase richtet sich das Programm heiSTART der Universität Heidelberg. Es umfasst ein umfangreiches Beratungs- und Orientierungsangebot für einen erfolgreichen und aktiven Start ins Studium. So werden beispielsweise Kurse und individuelle Beratungen zur Berufsorientierung oder auch zur Neuorientierung bei Zweifeln an der Studienwahl angeboten.

Weitere Informationen: <https://www.uni-heidelberg.de/studium/hei-start.html>

Beratung des Studierendenwerks Heidelberg

BAföG

Damit der Studienerfolg nicht an finanziellen Hürden scheitert, bietet das Studierendenwerk umfassende Beratung. Die Nummer Eins bei der Studienfinanzierung ist nach wie vor die Bundesausbildungsförderung, kurz BAföG. Ziel der staatlichen Förderung ist es, jungen Leuten unabhängig von ihrer sozialen und wirtschaftlichen Situation eine qualifi-

zierte Ausbildung zu ermöglichen. Die Hälfte des Geldes gibt der Staat als Zuschuss, die andere Hälfte – maximal 10.000 Euro – als zinsloses Darlehen, das nach dem Studium zurückgezahlt wird. Wer das Geld auf einmal zahlt oder einen besonders guten Abschluss macht, bekommt weitere Nachlässe. Für einen Leistungsanspruch muss man bei Studienbeginn unter 30 Jahren alt und im Erststudium sein. Das Studierendenwerk rät allen Studierenden, den Anspruch auf die staatliche Förderung abzuklären. Über einen Kurzantrag erfährt man, ob sich die komplette Antragsstellung lohnt.

Studierendenwerk Heidelberg

Marstallhof 1

69117 Heidelberg

Telefon: +49 (0)6221-54-5404

Fax: +49 (0)6221-54-3524

E-Mail: foe@stw.uni-heidelberg.de

Internet: <http://www.stw.uni-heidelberg.de/de/bafoeg>

Sprechzeiten: siehe Homepage

Sozialberatung

Die Sozialberatung ist gedacht für Studierende, die Fragen zur Sicherung ihres Lebensunterhalts, zur Schwangerschaft, zur Kinderbetreuung und zu ihrer Lebensplanung im Allgemeinen haben. Sie versteht sich als Koordinationsstelle für weitere Beratungsangebote innerhalb des Studierendenwerks und der Universität. Hier sind Informationen über die sozialen Einrichtungen im studentischen Umfeld der Stadt Heidelberg, des Rhein-Neckar-Kreises und der Organisationen der freien Wohlfahrtspflege und anderer Träger zu erhalten.

Ansprechpartnerin

Sozialtherapeutin Doris Gärtner

Psychotherapeutische Beratungsstelle (PBS)

Gartenstraße 2

69115 Heidelberg

Telefon: +49(0)6221-54-3758

E-Mail: sozb@stw.uni-heidelberg.de

Sprechzeiten:

Dienstag 11:00 - 13:00 (PBS, Gartenstraße 2)

Mittwoch 11:00 - 13:00 (ServiceCenter, Grabengasse 12)

und nach telefonischer Vereinbarung.

Psychosoziale Beratungsstelle (PBS)

Die Psychosoziale Beratungsstelle steht allen Studierenden der Universität und der Pädagogischen Hochschule offen. In persönlichen Konfliktsituationen, z.B. bei Partnerschaftsproblemen, Kontaktschwierigkeiten, Selbstwertkrisen, Ängsten, Hemmungen und sexuellen Problemen, bei Arbeitsstörungen und Examensängsten können Studierende in der PBS ein klärendes Gespräch führen. Es bleibt den Studierenden überlassen, ob sie ein weiteres Beratungsangebot nutzen möchten. Die Beratungsgespräche sind streng vertraulich. Gebühren werden nicht erhoben.

Studierendenwerk Heidelberg

Psychosoziale Beratung für Studierende

Gartenstr. 2, 69115 Heidelberg

Telefon: +49 (0)6221 -54-3750

Fax: +49 (0)6221 -54-3760

E-Mail: pbs@stw.uni-heidelberg.de

Internet: <http://www.uni-heidelberg.de/studium/beratung/pbs.html>

Anmeldung und Termine (nur über das Sekretariat)

Mo-Do 08:30-13:00 und 14:00-15:00

Fr. 08:30-12:30

Offene Sprechstunden : Bitte melden Sie sich für die offene Sprechstunde montags bis donnerstags persönlich im Sekretariat zwischen 10.30 und 11.00 Uhr an.

Nightline

Die Nightline ist ein Zuhör- und Informationstelefon von Studierenden für Studierende. Sie bietet die Möglichkeit, über Dinge zu reden, die einen gerade beschäftigen. Auch bei Fragen, bei denen man nicht weiß, wer weiterhelfen kann oder wenn einfach nur ein Zuhörer gebraucht

wird, ist die Nightline ein guter Ansprechpartner. Alle Anrufe werden vertraulich (und auch anonym) behandelt.

Die Nightline ist während der Vorlesungszeit die ganze Woche von 21 bis 2 Uhr zu erreichen.

Telefon: +49 (0)6221 -184708

Gleichstellungsbüro

Das Gleichstellungsbüro tritt aktiv dafür ein, Männern und Frauen Chancengleichheit zu bieten und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen.

Hauptstraße 126

69117 Heidelberg

Telefon: +49 (0)6221-54-7697 (Montag- Freitag 9:00 - 12:00 Uhr)

Fax: +49 (0)6221-54-7271

E-Mail: gleichstellungsbuero@uni-heidelberg.de

Internet: <http://www.uni-heidelberg.de/gleichstellungsbeauftragte/>

Rechtsberatung

Das Studierendenwerk unterhält im Rahmen seiner Zuständigkeit für Studierende eine kostenlose Rechtsberatung für studentenspezifische Angelegenheiten. Es werden aber keinerlei Geschäftsbesorgungen geleistet; also weder Prozesse geführt noch Schriftsätze erstellt. Eine Beratung ist nur in der Sprechstunde möglich; telefonische oder schriftliche Auskünfte können nicht erteilt werden.

ServiceCenter am Uniplatz

69117 Heidelberg

Sprechzeit: Dienstag 14:30 – 16:00

Internet: <http://www.stw.uni-heidelberg.de/de/rechtsberatung>

Beauftragte für chronisch kranke und behinderte Studierende

Informationen und Beratung für chronisch kranke und behinderte Studierende der Universität Heidelberg.

Zentrale Universitätsverwaltung

Seminarstraße 2

Telefon: +49 (0) 6221/54-12221 oder

Telefon: +49 (0) 6221/54-12224

E-Mail: handicap@zuv.uni-heidelberg.de

Internet: <http://www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/handicap>

Kinder in der Studienzeit – KidS

Für Studierende mit Kindern halten die Universität, das Studierendenwerk, die Kommune und das Land ein großes Angebot an Unterstützungs- und Entlastungsmaßnahmen bereit. Auf dieser Homepage sind die verschiedenen Angebote und Informationen zusammengestellt:

Hauptstraße 126

69117 Heidelberg

Telefon: +49 (0)6221-54-7697

Fax: +49 (0)6221-54-7271

Internet: <http://www.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/KidS/>

E-Mail: gleichstellungsbuero@uni-heidelberg.de

Sprechzeiten: Mo-Do 08:30 bis 13:00 sowie nach telefonischer Vereinbarung

